Zuckerraffinerie Halle in Halle a. S.

Gegründet: 29./7. 1881; eingetr. 24./25./8. 1881. Letzte Statutänd. 16./12. 1899 u. 9./2. 1905.

Zweck: Fabrikation von Brod-, Würfel-, gemahlenem und granuliertem Zucker. Die Ges. besass bis 1906 2 Fabriketablissemments, 1 am Bahnhof, 1 am Hospitalplatz in Halle a. S. gelegen. Nach Fertigstell. von Erweiter.-Bauten auf dem Terrain der Bahnhofsraffinerie wurde der Betrieb hier im Herbst 1906 vereinigt. Zur Deckung der Kosten (ca. M. 2 900 000) dient neben verfügbaren Mitteln der Erlös aus der neuen Aktienausgabe 1905 (siehe unter Kapital) auch der Erlös von M. 600 000 aus dem 1906 erfolgten Verkauf der Fabrik am Hospitalplatz. Beschäftigt werden ca. 700 Beamte u. Arbeiter. Verarb. wurden 1899/1900—1906/07: 825 838, über 1 000 000, 1 076 386, 1 104 918, 1 086 050, 994 489, 1 200 153, 1 104 676 dz Rohzucker.

Kapital: M. 5 000 000 in 4000 Aktien Lit. A (Nr. 1—4000) à M. 500, 1000 Aktien Lit. B (Nr. 4001—5000) à M. 1000, 1000 Aktien Lit. C (Nr. 5001—6000) u. 1000 Aktien Lit. D (Nr. 6001 bis 7000) à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht 1885 auf M. 3 000 000 u. lt. G.-V. v. 6./6. 1899 auf M. 4 000 000 durch Ausgabe von M. 1 000 000 in 1000 Aktien Lit. C, div.-ber. ab 1./10. 1899. Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium zu 110% übernommen und von diesem den Aktionären 3:1 v. 8.—15./7. 1899 zu 113% angeboten. Die Kapitalerhöhung diente zur Erricht. einer neuen Fabrikabteilung zur Herstellung von Würfelzucker und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Die G.-V. v. 9./2. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 Aktien Lit. D mit Div.-Recht ab 1./10. 1905, übernommen von einem Konsortium zu 147%, angeboten den Aktionären 27./2.—13./3. 1905 zu 150% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./10. 1905 u. zuzügl. 1/2 Schlusscheinestempel; auf je nom. M. 4000 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1000. Die neuen Mittel dienten zur Deckung der Kosten für umfassende Erweiter.-Bauten der Fabrik am Bahnhof behufs Aufgabe des Fabrikbetriebes vom Hospitalplatz.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St., M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertr. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000, welche jedoch in den Jahren fortfällt, für welche Div. nicht verteilt wird), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Immobil. 1 595 435, Masch. u. Utensil. 1 689 713, eig. Hypoth. 300 000, Kontorutensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Bankguth. 5 720 343, Debit. 946 815, Kassa 67 855, Wechsel 199 866, Zucker 503 815, Säcke 84 792, Reparatur-Material. 5176, Zucker-Verpack. 29 075, Betriebsmaterial. 10 931, Feuerung 5742. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 798 780, Extra-R.-F. 1 000 000, Zs.- u. Diskont-Kto 12 270, Arb.-Unterst.-F. 16 405, Hauptsteueramt 3 865 708, Kredit. 81 579, Div. 300 000, do. alte 590, Tant. an Vorst. 45 916, do. an A.-R. 8366, Grat. 20 000, Vortrag 9948. Sa. M. 11 159 565.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Geschäfts-Unk. 2 653 170, Abschreib. 169 564, Gewinn 384 232. — Kredit: Vortrag 16 898, Überschuss auf Zucker 3 190 069. Sa. M. 3 206 968.

Kurs Ende 1886—1907: In Leipzig: 101, 132.50, 120.50, 141, 153, 117, —, 130, 137, 132, 107.50, 118.25, 122, 109, 149, 173, 162.50, 164, 180.50, 153.50, 141.75, 120.50%. — Auch notiert in Halle a. S. Kurs daselbst Ende 1907: 121%. Sämtl. Stücke sind seit April 1905 lieferbar.

Dividenden 1886/87—1906/07: 9, 6, 12, 16, 7, 6, 9, 12, 6¹/₂, 0, 5¹/₂, 8, 4³/₄, 10, 20, 30, 23, 15, 2, 6, 6%. Zahlbar spät. 4 Wochen nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Schulze, Prof. Dr. Edm. von Lippmann, Stellv. H. Lamm.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat R. Riedel, Geh. Komm.-Rat Dr. Heinr. Lehmann, C. Haring, Malzfabrikant Bruno Reinicke, Bank-Dir. Carl Colberg, Halle a. S.; Konsul Friedr. Jay, Leipzig; Dir. C. Krüger, Naumburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Halle a. S.: H. F. Lehmann, Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Abteil. Becker & Co.

„Bremer Zucker-Raffinerie in Hameln“, Sitz in Bremen. (In Liquidation.)

Gegründet: 1889. Die G.-V. v. 28./6. 1906 beschloss die Auflös. der Ges. Die der Ges. gehörende Fabrik in Hameln ist seit 1897 ausser Betrieb. Grösse des Terrains ca. 8 ha 19 a.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 gleichartigen Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. ebenfalls M. 2 000 000, lt. G.-V.-B. vom 21. Dez. 1891 reduziert auf M. 1 000 000 St.-Aktien und erhöht um M. 2 000 000 in Vorz.-Aktien. Lt. G.-V.-B. v. 9./12. 1893 wurden die St.-Aktien annulliert und an deren Stelle an die Besitzer Genussscheine ausgegeben, das Kapital beträgt somit wieder M. 2 000 000. Die Aktien befinden sich in nur wenigen Händen.

Genussscheine: Ausgegeben lt. G.-V.-B. vom 9. Dez. 1893. Dieselben nehmen am Reingewinn teil (s. unten) und erhalten im Falle der Liquidation nach Befriedigung der Gläubiger und Aktionäre 1/3 des Überschusses.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 500 000 in 3% (bis April 1900 4¹/₂%) Anteilscheinen von 1890, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari von 1895—1926 durch jährl. Ausl. im Juni auf 1./10.; verstärkte Tilg. event. Rückzahlung des Restes ab 1900 zulässig. Als Sicherheit dient I. Hypothek von M. 1 700 000 auf das Fabrikgrundstück. Zahlst. s. unten. Am 30./6. 1907 noch in Umlauf M. 1 242 000. Kurs in Bremen Ende 1893—1899: 84.75, 90, —, 75, 85, 81, 72%. Seit 1900 nicht mehr notiert.